

Bebauungsvorschriften

zum Bebauungsplan "Friedhof" der Gemeinde Maulburg

A. Rechtsgrundlagen

1. §§ 1 - 2, 8 - 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253).
2. §§ 1 - 27 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVo) in der Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).
3. §§ 1 - 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzV 81 -) in der Fassung vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).
4. § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.1983 (Gesetzblatt S. 770).

B. Textliche Festsetzungen

In Ergänzung des zeichnerischen Teils des Bebauungsplanes wird folgendes festgesetzt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird durch Eintrag im Lageplan festgesetzt. Der räumliche Geltungsbereich ist öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Friedhof" gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 15 sowie Fläche gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 11 Baugesetzbuch. Innerhalb des gesamten Plangebietes sind nur die mit dem Friedhof räumlich und sachlich zusammenhängende Anlagen zulässig. (Aussegnungshalle mit Nebengebäuden und Zufahrtswege)
2. Im zeichnerischen Teil sind gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 21 Baugesetzbuch ein Stromleitungsrecht zu Gunsten der Kraftübertragungswerke Rheinfelden eingetragen.
3. Zur Abschirmung des Friedhofes zum benachbarten Wohngebiet und der landwirtschaftlichen Nutzfläche entlang der Grundstücke Nr. 414/3, 413, 412, 408/2, 400, 399, 398, 397 und 396 wird eine lebende Hecke als Schutzpflanzung von maximal 2,50 m Höhe festgesetzt. Zum Zeitpunkt des Pflanzens müssen die Hecken eine Höhe von 1,20 m bis 1,40 m haben.

Maulburg, den 06.04.1987

Bürgermeister

Siegel der Gemeinde